

PELZL, LUDWIG

SOMMERSEMESTER 2024

**33123a Proseminar „Von der Wiege zur Bahre. Institutionen, Phasen und Stationen des Lebenszyklus zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit“**

Block: Do 4.4., 13-15:30 & 16-18, s.t. // Fr 5.4., 13-15:30 & 16-18, s.t. // Sa 6.4., 11-13:30 & 14-16, s.t. // Mo 8.4., 14-17, s.t. // Di 9.4., 13-18, s.t. // jeweils im PT 2.0.9

Wenn man von „Institutionen“ spricht, denkt man in erster Linie vielleicht nicht an den „Lebenszyklus“ als Institution. Dabei prägen Verläufe, Stationen und Aufgaben, die spezifisch für bestimmte Momente des Lebens sind, Gesellschaften bereits seit Jahrhunderten. Sie beeinflussen zum Beispiel, welche Ressourcen finanzieller oder politischer Natur bestimmten Altersgruppen zur Verfügung stehen oder wie das Erreichen einer neuen Lebensphase, z. B. des Erwachsenenalters, definiert wird. Das Seminar ist nach vier Lebensaltern (Kindheit, Jugend, Erwachsenen- und Greisenalter) gegliedert und untersucht für jede Phase, welche Vorstellungen und Institutionen diese im Mittelalter und früher Neuzeit prägten. Dabei wird auch der Wandel des Lebenslaufs als Ganzes thematisiert und dessen prozesshafter Charakter im Wechselspiel mit der Einteilung in Phasen betont.

**Leistungsnachweis**

Aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

**Literatur**

- Greyerz, Kaspar von. Passagen und Stationen: Lebensstufen zwischen Mittelalter und Moderne, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2010.
- Arnold, Klaus. Kind und Gesellschaft in Mittelalter und Renaissance : Beiträge und Texte zur Geschichte der Kindheit, Schöninigh, Paderborn 1980.
- Shahrar, Shulamith. Kindheit im Mittelalter (übers. von B. Brumm), Patmos, Düsseldorf 2003.
- Thane, Pat. (Hrsg.) Das Alter: eine Kulturgeschichte, Primus Verlag, Darmstadt 2005.

Weitere Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.